

Häufige Fragen und unsere Antworten

Wie kommt mein Kind täglich nach Lenzburg, Oftringen, Stein oder Turgi zur Schule oder in einen der Sprachheil-kindergärten?

Zum Teil kommen die Kinder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad in die ASS. Die meisten Kinder werden vom Schulbus oder einem Taxi und zur Schule oder zum Kindergarten gefahren. Ab der dritten Klassen kommen die Schülerinnen und Schüler in der Regel mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Haben die Kinder auch einen Nachmittag frei?

Im Normalfall ist der Mittwochnachmittag frei. Die Kinder gehen an diesem Tag gegen 11.45 Uhr auf den Bus oder werden abgeholt. Die kleineren Kinder haben meist auch noch einen zweiten oder dritten Nachmittag frei. Die Kinder im ersten Kindergartenjahr haben meist jeden Nachmittag frei.

Arbeitet das Zentrum ASS nach dem Aargauischen Lehrplan?

Der Aargauische Lehrplan ist für uns richtungsweisend, aber nicht verbindlich. Die darin enthaltenen Lernziele können von vielen unserer Kinder wegen ihrer sprachlichen Beeinträchtigung nicht vollumfänglich erreicht werden. Im Hinblick auf eine Integration in die Regelschule macht es grossen Sinn, dass wir gemäss dem Aargauischen Lehrplan unterrichten. Können unsere Kinder dem normalen Stoff nicht folgen, erhalten sie individuelle Lernziele (iLZ). Diese werden den Eltern mitgeteilt.

Wenn mein Kind in der vierten Klasse das Zentrum ASS verlässt, kommt es dann automatisch in die fünfte Klasse an seinem Wohnort?

Die schulischen und persönlichen Kompetenzen des Kindes beantworten die Frage, in welche Klasse der Regelschule oder in welche Institution ein Kind übertreten soll. Am runden Tisch erörtern alle Beteiligten zusammen die beste Anschlusslösung an das Zentrum ASS. Dabei steht das Kind im Zentrum. Automatismen kennen wir keine.

Können wir als Eltern in der Schule mitwirken?

In Bezug auf Ihr Kind betrachten wir Sie als den kompetentesten Partner in unserer interdisziplinären Zusammenarbeit und Förderplanung. Im Team ums Kind (TUK) sind Sie voll integriert und können Ihren Einfluss geltend machen. Ihre Mitwirkung bei Anlässen, Ausflügen und Elternabenden ist uns sehr willkommen. Ihre aktive Mithilfe bei der Lösung der Transportfrage schätzen wir. Zudem sind Ihre Besuche bei uns sehr erwünscht. Elternabende und Fördergespräche sind gemäss dem Schulgesetz für die Eltern obligatorische Anlässe.

Gibt es neben der Logopädie weitere Therapien am Zentrum ASS?

Viele jüngere Kinder besuchen regelmässig die Psychomotoriktherapie, die von uns selber oder von andern Institutionen in unserem Auftrag angeboten werden. Weiter bieten unsere eigenen Psychologinnen Kurztherapien an und wenn es für ein Kind nötig ist, organisieren wir auch externe Ergotherapie.

Haben die Kinder die

Unsere Ferien richten sich, wenn immer möglich, nach den Ferienplänen

gleichen Ferien wie ihre Geschwister zu Hause?

Ihrer Region. Verschiebungen zwischen Ihrer Wohngemeinde und dem Zentrum ASS können bei allen Ferien auftreten. Die aktuellen Ferienpläne finden Sie auf unserer Homepage und bekommen Sie von der Lehrperson Ihres Kindes. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Reservation von Ferienwohnungen oder Flugreisen.

Wann ist logopädische Therapie angezeigt?

Ein Kind kann in ganz unterschiedlichen Bereichen und aus verschiedenen Gründen sprachlich auffällig sein.

- **Kommunikationsverhalten:** Das Kind vermeidet das Sprechen, obwohl es sprechen könnte.
- **Sprachverständnis:** Das Kind versteht die Sprache nicht altersgemäss, obwohl sein Hörvermögen intakt ist.
- **Wortschatz:** Das Kind kennt gebräuchliche Begriffe nicht oder umschreibt diese nach Form und Funktion.
- **Wortfindung:** Das Kind kann ihm bekannte Wörter nicht abrufen.
- **Satzbau:** Das Kind verdreht oder verkürzt die Sätze und braucht falsche Wortendungen.
- **Aussprache:** Das Kind kann gewisse Laute nicht bilden oder ersetzt sie. Es spricht undeutlich, verschluckt Endungen oder bewegt seine Sprechwerkzeuge schwerfällig.
- **Redefluss:** Das Kind spricht überstürzt, verschluckt Wörter, wiederholt Laute, Silben und Satzteile, es verkrampft sich, so dass Atmung und Sprechen blockiert werden.
- **Lesen und Schreiben:** Das Kind hat eine noch ungenügende Einsicht in die Funktion und den Aufbau der Schriftsprache.

Kinder mit einer schweren Sprachbehinderung zeigen Auffälligkeiten in mehreren Bereichen.

Wirkungsziele der logopädischen Therapie sind: Die sprachliche Beeinträchtigung des Kindes zu vermindern oder das Kind zu befähigen, mit einer allfällig verbleibenden Sprachbehinderung umgehen zu können.

Welche Kosten kommen auf uns zu?

Grundsätzlich übernimmt der Kanton Aargau den grössten Teil der Transport-, Ausbildungs- und Therapiekosten. Ihre Wohngemeinde beteiligt sich an der Gesamtfinanzierung mit einem Schulgeldbeitrag. Für die ausserschulische Betreuung eines ganzen Aufenthaltstages sind Sie als Eltern verpflichtet, einen Betreuungsbeitrag von CHF 10.- zu leisten. In diesem Beitrag ist die Verpflegung inbegriffen. Dieser Betrag ist im Betreuungsgesetz vorgeschrieben.

Wie lange bleibt Ihr Kind am Zentrum ASS?

So kurz wie möglich und so lange als nötig. Im Durchschnitt bleiben die Kinder aktuell knapp vier Jahre am Zentrum ASS.

Ablauf / Termine / Informationen

Alle Daten und den Ablauf bis zum Eintritt ins Zentrum ASS finden Sie illustriert auf dem Kurzkonzept «Wie kommt ein Kind ins Zentrum ASS».